

**Entschärfung der Verkehrssituation im Märchenviertel Niederzwehren**

21. November 2023

1 von 1

Herr Lipardi und Herr Vogel stellen einen gemeinsamen Antrag vor. Stellungnahmen von Bewohnern des Märchenviertels im Zusammenhang mit der Beratung zu Konflikten zwischen Radfahrern und mobilitätseingeschränkten Menschen haben gezeigt, dass die Probleme nicht nur auf das Umfeld des AWO-Altenzentrums beschränkt sind, sondern das gesamte Märchenviertel betreffen – hauptsächlich die Bereiche entlang der Grunnelbachstraße, des Märchenwegs, der Twernegeasse und der Straße Am Bornberg. Zwar ist das Märchenviertel als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, doch führen Geschwindigkeitsüberschreitungen von Pkws, Fahrrädern und E-Scooter in diesen Straßen immer wieder zu gefährlichen Situationen. Es ist davon auszugehen, dass dies nicht immer vorsätzlich geschieht, sondern infolge des fehlenden Bewusstseins, sich in einem verkehrsberuhigten Bereich zu bewegen. Gerade auch in der engen Verbindung der Grunnelbachstraße von der Twernegeasse zur Brüder-Grimm-Straße scheint das Verständnis dafür zu fehlen, dass das Schild „Radverkehr frei“ dem Radverkehr keinen Vorrang einräumt, so dass auch hier vermehrt Fußgänger durch Radfahrer gefährdet werden. Diese Verkehrskonflikte nehmen im Märchenviertel rasant zu, auch wegen des steigenden Parkdrucks. Besonders im Bereich der Twernegeasse – ursprünglich nicht für den Autoverkehr vorgesehen – hat sich durch die Wegnahme von Absperrpfosten ein Parkraum etabliert, der teilweise notwendige Durchfahrten z. Bsp. von Rettungsfahrzeugen verhindert.

Krankheitsbedingt ist ein geplanter Vor-Ort-Termin zu diesem Thema vor der heutigen Ortsbeiratssitzung abgesagt worden, er soll nachgeholt werden.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um die Sicherheit der Menschen im Märchenviertel Niederzwehren zu erhöhen, die durch eine starke Zunahme an Verkehrskonflikten und gefährlichen Situationen gefährdet wird, welche aus der Nutzung nicht vorgesehener Parkflächen und Geschwindigkeitsüberschreitungen von Pkw, Fahrrädern, Kleinkrafträdern und Kleinkrafträdern mit Elektroantrieb, resultieren. Diese Maßnahmen sollen auch zu einer besseren Schulwegsicherheit beitragen. Der Ortsbeirat wünscht weiterhin einen Vor-Ort-Termin zu diesem Thema mit dem Straßenverkehrsamt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Harald Böttger  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer